

1 Mk. zu setzen, b) Weitere Anträge, soweit solche bis 1. April beim Unterzeichneten schriftlich eingehen. 5. Neuwahlen: a) Obermeister (nur auf 1 Jahr), b) zweier Vorstandsmitglieder, c) bis e) je eines Mitgliedes der drei Unterausschüsse (auf 3 Jahre). Die fünf Ausscheidenden sind auszulösen. 6. Einkassieren der Innungsbeiträge, 7. Haushaltsplan, 8. Lehrlingsrolle.

Bei der Reichhaltigkeit und Wichtigkeit der Tagesordnung bitte ich um allseitiges, pünktliches Erscheinen.

Kamenz (Sachsen), den 17. März 1906.

Reissmann, stellvertretender Obermeister.

Verein Berliner Uhrmacher.

Am 19. März verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser liebes Mitglied, der Kollege

Herr Emil Bethke

im 56. Lebensjahre.

Der Heimgegangene gehörte dem Verein seit etwa 30 Jahren an und war ein allgemein geachtetes und geehrtes Mitglied.

Wir bringen diese Anzeige den Kollegen zur Kenntnis mit der Bitte, dem Heimgegangenen ein treues Andenken zu wahren.

Der Vorstand des Vereins Berliner Uhrmacher.

Bericht über die 221. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 20. März d. J., abends 9 Uhr, Niederwallstrasse 11.

Tagesordnung:

1. Ein- und Ausschreiben von Lehrlingen.
2. Verlesung des Berichts der am 20. Februar d. J. stattgefundenen Versammlung.
3. Begrüßung und Aufnahme der neuen Mitglieder; Anmeldung neuer Mitglieder.
4. Wahl eines Bezirksleiters für Louisenstadt.
5. Entgegennahme von Anträgen zum nächsten Verbandstag.
6. Fragekasten.

Der Vorsitzende Koll. Born eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder und teilt der Versammlung mit, dass unser lieber Koll. E. Bethke, Landsberger Strasse 32, am heutigen Tage (20. März d. J.) verstorben sei. Der Vorsitzende spricht dem allseitig beliebten Verstorbenen einen ehrenden Nachruf und die Versammlung erhebt sich zum Zeichen ihrer Trauer um den Heimgegangenen von ihren Sitzen. Der Vorsitzende gibt sodann bekannt, dass die Herren Koll. A. v. Rauchhaupt und E. Steffen am 1. April d. J. ihr 25jähriges Geschäftsbestehen feiern und sollen auch an dieser Stelle den verehrten Herren Kollegen unsere besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen dargebracht werden.

Der 1. Punkt der Tagesordnung erledigt sich, da kein Lehrling erschienen ist, der 2. Punkt ebenso schnell, da zu dem verlesenen Bericht kein Einwand erhoben wird. Zum 3. Punkt, Begrüßung der neu aufgenommenen Mitglieder, richtet der Vorsitzende an die erschienenen Herren herzliche Worte der Begrüßung und bittet um tatkräftige Mitarbeit an den Zielen unseres Vereins. Auch an der heutigen Sitzung hatte der Verein das Vergnügen, fünf neue Anmeldungen und Beitrittserklärungen von den persönlich erschienenen Herren Kollegen in Empfang zu nehmen, deren Aufnahme in der nächsten Sitzung vorgenommen werden soll.

Der 4. Punkt der Tagesordnung, Wahl des Bezirksleiters für Louisenstadt, erledigt sich glatt, da Herr P. Schmidt, Prinzenstrasse 87, einstimmig hierzu gewählt wird und die Wahl dankend annimmt. Der 5. Punkt der Tagesordnung, Besprechung von Anträgen für unseren diesjährigen Verbandstag, verursacht eine angeregte Diskussion, deren endgültiges Resultat der Verein in seinen Anträgen zur Zeit der letzten Versammlung vor dem Verbandstage zur Verlesung bringen wird. Es wurden beantragt: Der Minister für Handel und Gewerbe möge die Handwerkskammern ermächtigen, die Funktionen der Beauftragten für das Lehrlings- und Gehilfenwesen derart zu erweitern, dass dieselben auch das Recht erhalten, in allen den Fällen einzuschreiten, wo es sich um Vergehungen gegen die Gesetze des unlauteren Wettbewerbs und der schwindelhaften Ausverkäufe handelt, sodann die in unserem Journal in der Textfolge eingehafteten Annoncenseiten dort endgültig wegzulassen und dieselben am Anfang oder Ende des Journals zu bringen, denn viele Kollegen entfernen zuerst diese Blätter, um später nicht durch dieselben beim Lesen der Fachangelegenheiten erst zur unnötigen Umblättere und Sucherei veranlasst zu werden. Weiter werden Vorschläge zur Bekämpfung des Leihhaus-Verkaufswesens und den unberechtigten Ausverkäufen gemacht und vom Vorstand vorgemerkt. Dann gab der Vorsitzende noch bekannt, dass

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 8 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 5. April** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

gegen die Firma J. Riemer, die hier in verschiedenen Stadtteilen Filialen errichtet und durch bewiesene unwahre Auspreisungen sich strafbar gemacht hat, im Auftrage des Vereins von Koll. P. Schmidt als direkt Benachteiligter Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft gestellt wurde und die Sache in bestem Gange ist und von der wir hoffen, dass es uns und allen Kollegen eine Handhabe sein wird, in ähnlichen Fällen ebenso vorzugehen.

Der Vorsitzende gibt dann noch bekannt, dass der Gehilfen-Verein am 31. März sein 27. Stiftungsfest begeht und bittet die Vereinsmitglieder, sich auch auf die uns zugeschickte Einladung hin dort einzufinden und unseren Verein recht zahlreich zu vertreten. Es erfolgt dann noch seitens eines Mitgliedes eine Anfrage über die Rhenania-Versicherungsgesellschaft, welche zur Zufriedenheit des Anfragenden aus der Versammlung beantwortet wird. Schluss der Sitzung um 11 Uhr 30 Minuten.

I. A.: Jul. Bössenroth, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein Dessau.

Die Versammlung im Februar fiel aus, statt dessen wurde das Stiftungsfest mit Festessen statt

Die Monatsversammlung vom März war gut besucht. Ein Kollege musste für verspätetes Kommen 0,25 Mk. Strafe bezahlen. Da der Lehrling des Koll. Gräfe auslernt, so wurde beschlossen, selbigen zu prüfen, und zwar sollen ihn drei Kollegen während der Arbeitszeit kontrollieren. Das Gehilfenstück prüft dann der Verein.

Im Fall Grasske teilte Koll. Schulze mit, dass selbiger zu 90 Mk. Geldstrafe verurteilt worden ist wegen Hausierens mit Uhren. Nach einigen lokalen Besprechungen wurde die Sitzung um 11 Uhr geschlossen.

I. V.: Karl Häring, Schriftwart.

Uhrmacher-Innung Freiberg und Umgegend.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, die Mitglieder des Central-Verbandes von dem am 13. März nach jahrelangem Leiden erfolgten Ableben unseres treuen Mitgliedes der Innung,

Herrn Louis Neubert in Niederbobritzsch,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Wir werden dem Entschlafenen ein stetes Andenken bewahren.

Die Uhrmacher-Innung Freiberg und Umgegend.

I. A.: Karl Arnold, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 9. April, abends 9 Uhr, im „Mariengarten“ statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Am 22. März erlöste der Tod unseren lieben Kollegen,

Herrn F. Meiling in Calbe a. Saale,

von seinem langen, mit viel Geduld ertragenen Leiden im Alter von 50 Jahren, leider auch viel zu früh für seine Gattin und Töchter im Alter von 17, 15 und 7 Jahren.

Wir als Kollegen verlieren in ihm ein eifriges und treues Innungsmitglied, er war stets bei der guten Sache, durch sein biederes und freundliches Wesen hat er sich in unserem Kreise ein dauerndes Andenken gesichert.

H. Schütze, Obermeister.

Unsere werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnisnahme, dass die Unterzeichneten ihre Aemter übernommen haben. Sämtliche Schriftsachen sind an H. Schütze, Magdeburg-Buckau, Geldzahlungen an Ad. Ehrecke, Magdeburg-Neustadt, zu senden. Wir fordern unsere Mitglieder hiermit auf, die restierenden Beiträge von 1904 bis 15. April, die Restbeiträge von 1905 bis 1. Mai zu zahlen; wenn bis zu genannten Terminen sich dennoch Kollegen im Rückstand befinden, so lassen wir dann diese Restbeiträge durch die Aufsichtsbehörde einziehen.

Ferner ersuchen wir die Herren Bezirksleiter, die Monatsversammlungen selbst bei noch so geringer Beteiligung, regelmässig abhalten zu wollen.

Mit kollegialem Gruss

H. Schütze, Obermeister.

Ad. Ehrecke, Kassierer.

Verein München (E. V.).

Generalversammlung am 26. Januar 1906.

Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Jahresbericht des I. Vorsitzenden, 3. Kassenbericht, 4. Anträge des Herrn Koll. Marix: a) die Generalversammlung wolle beschliessen, dass Geldstrafen festzusetzen sind für Mit-